

[Read download] Buerin, Magd, Sennerin und 13 Kinder: Kathi Burger, ein Frauenleben zwischen Pflicht und Verzweiflung

Buerin, Magd, Sennerin und 13 Kinder: Kathi Burger, ein Frauenleben zwischen Pflicht und Verzweiflung

Von Rosemarie Burger
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #14478 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-14Erscheinungsdatum:
2015-03-14File Name: B00UQEJKUQ | File size: 64.Mb

Von Rosemarie Burger : Buerin, Magd, Sennerin und 13 Kinder: Kathi Burger, ein Frauenleben zwischen Pflicht und Verzweiflung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Buerin, Magd, Sennerin und 13 Kinder: Kathi Burger, ein Frauenleben zwischen Pflicht und Verzweiflung:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolut lesenswertes Stck Zeitgeschichte
Von Judith
Einblicke in ein bemerkenswertes Leben einer unglaublich starken Frau, die unendlich viele Schicksalsschleife erfahren musste und dennoch soviel Zufriedenheit und Dankbarkeit ausstrahlt. Danke an Frau Rosemarie Burger fr dieses Buch und den damit verbundenen Einblick in ihre Familiengeschichte.
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kann ich nur empfehlen
Von Zibe
Da ich vieles schon aus Erzhlungen kannte, hat der Inhalt dieses Buches dieses nur noch unterstrichen. Ich fand es sehr spannend, aber auch sehr bewegend.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. In einem Satz gelesen
Von Wander
Nadel
Nach Ingerer Zeit wieder ein Buch gelesen - und es war die richtige Wahl. Die Autorin gab mir spannende und beeindruckende Einblicke in das buerliche Leben einer Familie des 19. u. 20. Jahrhunderts. Die Kombination zwischen Briefen und Textpassagen empfand ich als gelungene Mischung.

Kurzbeschreibung
Vor ber 30 Jahren habe ich in meiner Jugend begonnen die Briefe, die meine Gromutter Katherina nach Hause geschrieben hat zu entziffern und abzuschreiben. Schon als Kind hrte ich immer, wenn meine Mutter Besuchern von den Briefen und dem Leben meiner Gromutter erzht hat. Es sind viele Jahre vergangen bis ich begriffen habe welchen Schatz meine Eltern in dem alten Hof gefunden haben. Es war fr mich damals ein magischer Moment und ich kann mich noch genau erinnern, als ich mich mit der Schachtel voller Briefe im August 1983 in den Garten gesetzt habe auf der Bank unter dem Flieder. Alle Schriftstcke waren selbstverstndlich in der Stterlinschrift geschrieben. Ich gehre wahrscheinlich zum letzten Jahrgang von Schlern, die diese Schrift noch in der Schule gelernt haben. Ich musste das Gelernte also nur wieder auffrischen und die bersetzungen gingen bald zgig voran. Es hat aber noch 15 Jahre gedauert bis daraus ein Buch entstanden ist. Zunchst habe ich alles zusammengetragen, meine Ergnzungen dazu gemacht und in einen Ordner gesteckt. Damit es fr meine Familie erhalten bleibt. Ich merkte aber, dass es nicht genug war, denn niemand wollte in einem Ordner lesen. Als schlielich meine lteren Shne geboren waren wollte ich fr sie die Geschichte erhalten und das ging nur wenn ich es endlich zwischen zwei solide Buchdeckel packte. 1998 habe ich es endlich gewagt im Eigenverlag das Buch zu publizieren. Vllig berrascht war ich damals, dass so viele Menschen die Geschichte lesen wollten. Sieben Jahre spter habe ich die 4. Auflage drucken lassen. Ich war von der ganzen Ahnenreihe die jngste und die letzte, die noch die Mglichkeit hatte Zeitzeugen zu fragen, wie zum Beispiel meine Tante Wettli. So war es zwingend fr mich dafr zu sorgen, dass die Geschichte nicht mehr verloren geht. Hier bei Kindle knnen sie nun die bearbeitete und erweiterte eBook Version lesen. Bei den Briefen und den alten Schriftstcken habe ich die alte Schreibweise beibehalten, so wie es frher geschrieben wurde. Diese Texte werden in Kursiv gehalten um sie besser zu erkennen. Nachdem mir nun auch das Internet zur Verfugung steht kann ich das Buch mit neuen Erkenntnissen erweitern. Es ist kein Heimatroman, sondern die Dokumentation von der Lebensweise im 19. und 20. Jahrhundert. Ich bin keine Schriftstellerin, sondern eine Aufschreiberin. Das Schicksal meiner Gromutter ist einzigartig und zeigt doch wie es den Frauen allgemein ergangen ist zu dieser Zeit und welchen Wert eine Frau hatte. Das beschreibt auch ein Spruch aus der guten alten Zeit: Weibersterben kein verderben, Ro verrecken groer Schrecken. Jetzt mit noch mehr historischen Fotos.
Kurzbeschreibung
Vor ber 30 Jahren habe ich in meiner Jugend begonnen die Briefe, die meine Gromutter Katherina nach Hause geschrieben hat zu entziffern und abzuschreiben. Schon als Kind hrte ich immer, wenn meine Mutter Besuchern von den Briefen und dem Leben meiner Gromutter erzht hat. Es sind viele Jahre vergangen bis ich begriffen habe welchen Schatz meine Eltern in dem alten Hof gefunden haben. Es war fr mich damals ein magischer Moment und ich kann mich noch genau erinnern, als ich mich mit der Schachtel voller Briefe im August 1983 in den Garten gesetzt habe auf der Bank unter dem Flieder. Alle Schriftstcke waren selbstverstndlich in der Stterlinschrift geschrieben. Ich gehre wahrscheinlich zum letzten Jahrgang von Schlern, die diese Schrift noch in der Schule gelernt haben. Ich musste das Gelernte also nur wieder auffrischen und die bersetzungen gingen bald zgig voran. Es hat aber noch 15 Jahre gedauert bis daraus ein Buch entstanden ist. Zunchst habe ich alles zusammengetragen, meine Ergnzungen dazu gemacht und in einen Ordner gesteckt. Damit es fr meine Familie erhalten bleibt. Ich merkte aber, dass es nicht genug war, denn niemand wollte in einem Ordner lesen. Als schlielich meine lteren Shne geboren waren wollte ich fr sie die Geschichte erhalten und das ging nur wenn ich es endlich zwischen zwei solide Buchdeckel packte. 1998 habe ich es endlich gewagt im Eigenverlag das Buch zu publizieren. Vllig berrascht war ich damals, dass so viele Menschen die Geschichte lesen wollten. Sieben Jahre spter habe ich die 4. Auflage drucken lassen. Ich war von der ganzen Ahnenreihe die jngste und die letzte, die noch die Mglichkeit hatte Zeitzeugen zu fragen, wie zum Beispiel meine Tante Wettli. So war es zwingend fr mich dafr zu sorgen, dass die Geschichte nicht mehr verloren geht. Hier bei Kindle knnen sie nun die bearbeitete und erweiterte eBook Version lesen. Bei den Briefen und den alten Schriftstcken habe ich die alte Schreibweise beibehalten, so wie es frher geschrieben wurde. Diese Texte werden in Kursiv gehalten um sie besser zu erkennen. Nachdem mir nun auch das Internet zur Verfugung steht kann ich das Buch mit neuen Erkenntnissen erweitern. Es ist kein Heimatroman, sondern die Dokumentation von der Lebensweise im 19. und 20. Jahrhundert. Ich bin keine Schriftstellerin, sondern eine Aufschreiberin. Das Schicksal meiner Gromutter ist einzigartig und zeigt doch wie es den Frauen allgemein

ergangen ist zu dieser Zeit und welchen Wert eine Frau hatte. Das beschreibt auch ein Spruch aus der guten alten Zeit: Weibersterben kein verderben, Ro verrecken groer Schrecken. Jetzt mit noch mehr historischen Fotos.